



# FRAUENMAHL

zur Lutherdekade



## Wir sind Reformerinnen *Frauenmahle zur Lutherdekade*

„Wir sind Reformerinnen - Frauen geben Impulse für die Zukunft“ unter diesem Motto bitten Frauen zu Tisch. In lutherischer Tradition werden zwischen den Gängen eines festlichen Menüs Tischreden gehalten. Anders als vor 500 Jahren sind Frauen eingeladen, ihre Perspektive auf Kirche und Gesellschaft darzulegen und mit der Tischgesellschaft zu diskutieren. Frauen haben in allen Epochen in Kirche und Gesellschaft mitgedacht, geredet und geschrieben. Ihr Einfluss wurde in der traditionellen Geschichtsschreibung oftmals verdeckt oder verharmlost. Besonders im Themenjahr Reformation und Politik soll das Fehlen der Frauen in vielen Entscheidungsstellen deutlich hinterfragt werden. Das Frauenmahl ist eine sich fortsetzende Veranstaltungsreihe in Sachsen und den Gliedkirchen der EKD. Weitere Informationen unter:

[www.evllks.de/FrauenderReformation](http://www.evllks.de/FrauenderReformation) · [www.frauenmahl.de](http://www.frauenmahl.de) · [www.frauenarbeit-sachsen.de](http://www.frauenarbeit-sachsen.de)

**Herzliche Einladung an Frauen und Männer, sich am (weltweiten) Tischgespräch zu beteiligen.**

Gestaltung: [m.gobrecht@t-online.de](mailto:m.gobrecht@t-online.de) / Illustration: Ju Sobing

FRAUENMAHL



## Frauen geben Impulse für die Zukunft

### Kooperationspartnerinnen:

Gleichstellungsbeauftragte der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens; Ev. Akademie Meißen; Kirchliche Frauenarbeit der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens; kommunale Gleichstellungsbeauftragte der Landkreise Leipzig und Zwickau sowie der Städte Leipzig, Dresden, Zwickau und Zittau; Ev.-Luth. Kirchgemeinden Olbersdorf, Wurzen, Langenhessen; Euroregionales Frauengeschichts Archiv (EFA) e.V., Diakonie und Mission der Tschechoslowakischen hussitischen Kirche und der Projektgruppe Vereine und Verbände des Städteverbundes „Kleines Dreieck“, TU Dresden, Frauenstadtarchiv, Stadtmuseum Dresden, Museum Borna, eaf, ISGV, Stadtverwaltung und Schloss Wurzen, Stadtverwaltung Glauchau, Ev.-Luth. Kirchenbezirke Glauchau-Rochlitz und Leipziger Land u.a.

### Koordination:

DR. KERSTIN SCHIMMEL, Studienleiterin, Ev. Akademie Meißen  
KATHRIN WALLRABE, Gleichstellungsbeauftragte der EVLKS,  
Landeskirchenamt, 01069 Dresden, Lukasstraße 6,  
Tel.: 0351/4692-106, [kathrin.wallrabe@evllks.de](mailto:kathrin.wallrabe@evllks.de)



Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens



EVANGELISCHE AKADEMIE MEISSEN

Infos: [www.evllks.de/FrauenderReformation](http://www.evllks.de/FrauenderReformation) / [www.frauenmahl.de](http://www.frauenmahl.de)

FRAUENMAHL



## Reformation und Politik *Themenjahr 2014*

Politik dient der Steuerung von Staat und Gemeinwesen, die Dinge der Polis, der Stadt, des Staates, werden besprochen – lange Zeit allerdings ohne Frauen. Im griechischen Stadtstaat, der Wiege der Demokratie, war es Frauen verboten, ein öffentliches Amt zu übernehmen. Sie hatten kein Wahlrecht und mussten mindestens dreimal geboren haben, um über ihr eigenes Vermögen zu verfügen. Demokratie ohne Frauen schließt die Hälfte der Menschheit aus.

Reformation und Aufklärung brachten neue Denkanstöße: Rechtfertigung allein aus Glauben, das Priestertum aller Gläubigen, später Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit sind Leitbegriffe dieser Zeit. Olympe de Gouges ergänzte dies 1791 durch die Erklärung der Rechte der Frauen und Bürgerinnen und zahlte später mit ihrem Kopf.

„Ohne Frauen ist kein Staat zu machen“ – „Das Private ist politisch“

sind Slogans aus der Frauenbewegung. Vielen suspekt, scheinbar von gestern. Das Wahlrecht für Frauen wurde in Deutschland 1918 eingeführt, aber die „freiwillige“ Unterwerfung unter den Mann als Naturrecht und Produkt der Romantik spiegelte sich in der Gesetzgebung der Bundesrepublik bis in die Mitte des letzten Jahrhunderts wider.

Lutherdekade 2014 – Reformation und Politik

FRAUENMAHL



Lange wurde das Schweigen der Frauen biblisch begründet. Der Mann als Haupt, die Frau als Hilfe galt als perfekte Ergänzung. Widersprüchliche Rollenerwartungen an Männer und Frauen wirken bis heute nach. Die politischen Debatten um Betreuungsgeld und Mütterrente sowie die erhitzte Diskussion um die EKD-Orientierungshilfe „Zwischen Autonomie und Angewiesenheit – Familie als verlässliche Gemeinschaft stärken“ zeigen, dass Gleichstellungspolitik elementar in Kirche und Gesellschaft hineinspielt. Die gerechte Gemeinschaft von Frauen und Männern spiegelt ein Stück Himmelreich auf Erden. Als Ziel wurde dies 1989 auf der Synode der Evangelischen Kirchen Deutschlands (EKD) beschlossen.

Der Lutherische Weltbund verabschiedete 2013 Grundsätze zur Gendergerechtigkeit und bittet die weltweiten Gliedkirchen um konkrete Umsetzung. „In ihren Werten und in ihrer Praxis kann und muss Kirche ein Beispiel geben und damit zeigen, dass ihr Handeln im Einklang steht mit ihrer prophetischen Verkündigung“ (LWB). „Gott schuf den Menschen zu seinem Bilde, zum Bilde Gottes schuf er ihn; und schuf sie als Mann und Frau.“ (Gen. 1, 27). Dies darf als Aufforderung verstanden werden, sich aktiv an der Gestaltung von Kirche und Gesellschaft zu beteiligen, unabhängig vom Geschlecht.

**Wir sind Reformerinnen - Frauen geben Impulse für die Zukunft - hören Sie zu, reden Sie mit!**

Lutherdekade 2014 – Reformation und Politik

FRAUENMAHL



## Themenjahr 2014 *Reformation und Politik*

<b>Termine 2014:</b>	09.05.2014	Borna, Stadtkirche St. Marien,	<b>18:00 Uhr</b>
(siehe Rückseite)	23.05.2014	Zittau, Burg Grabstein,	<b>17:00 Uhr</b>
	28.06.2014	Leipzig, Neues Rathaus,	<b>17:30 Uhr</b>
	16.10.2014	Dresden, Stadtmuseum,	<b>18:00 Uhr</b>
	30.10.2014	Zwickau, Brauhaus Zwickau,	<b>17:00 Uhr</b>
	14.11.2014	Wurzen, Schloss Wurzen,	<b>18:00 Uhr</b>
	12.12.2014	Glauchau	<b>19:00 Uhr</b>

### GLAUCHAU

**Thema: „Reformation und Politik“**

**Referentinnen:** Frau Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundspräsidentin a. D. (angefragt), Frau Ines Springer, MdL Sachsen, **Anmeldung:** Leiterin Stadt- und Kreisbibliothek Kirsten Petermann, Glauchau, Tel.: 03763/788468, E-Mail: [k.petermann@glauchau.de](mailto:k.petermann@glauchau.de), **Kosten:** 20,00 Euro (Getränke extra)

### Vorankündigung Themenjahr 2015: *Reformation – Bild und Bibel*

<b>Termine 2015:</b>	08.05.2015	Rötha St. Georgenkirche: „Henriette Catharina von Gersdorff“
	29.05.2015	Wehlen

Lutherdekade 2015 – Reformation – Bild und Bibel

FRAUENMAHL





## [Borna, Stadtkirche St. Marien 9. Mai 2014, 18:00 Uhr



**Thema:** „Wieder ohne Katharina! Vom Marienaltar zum Lutherdenkmal - wo sind die Frauen geblieben?“

**Kooperation:** Superintendentur Leipziger Land, EVLKS, kirchliche Frauenarbeit, Gleichstellungsstelle des Landratsamtes, Museum Borna

**Referentinnen:** Dr. Simona Schellenberger, Kunsthistorikerin, Frau Astrid Weismann u.a.

**Musik:** Tangoorchester Leipzig (angefragt)

**Ort:** Martin-Lutherplatz 4, 04552 Borna

**Anmeldung:** Ev.-Luth. Superintendentur Leipziger Land, Tel: 03433/248 6722, E-Mail: suptur.leipzigerland@evlks.de

**Kosten:** 16 €, bzw. Spende

Infos: [www.evlks.de/FrauenderReformation](http://www.evlks.de/FrauenderReformation) / [www.frauenmahl.de](http://www.frauenmahl.de)

FRAUENMAHL



## [Zittau, Burg Grabstejn 23. Mai 2014, 17:00 Uhr

**Thema:** „Herrscherinnen, Dienerinnen, Reformerinnen“

**Ort:** Burg Grabstejn, 46334 Hrádek nad Nisou / CZ

**Kooperation:** zwischen der Gleichstellungsbeauftragten der Stadtverwaltung Zittau; Ev.-Luth. Kirchengemeinde Olbersdorf; Euroregionales Frauengeschichts Archiv (EFA) e.V.; Diakonie und Mission der Tschechoslowakischen hussitischen Kirche und der Projektgruppe Vereine und Verbände des Städteverbundes „Kleines Dreieck“.

**Anmeldung:** Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Zittau Petra Laksar-Modrok, Tel.: 03583/796 9017 E-Mail: p.laksar-modrok@zittau.de

**Kosten:** Bitte anfragen!



Infos: [www.evlks.de/FrauenderReformation](http://www.evlks.de/FrauenderReformation) / [www.frauenmahl.de](http://www.frauenmahl.de)

FRAUENMAHL



## [Leipzig, Neues Rathaus 28. Juni 2014, 17:30 Uhr



**Thema:** „Hier stehe ich ...“

**Kooperation:** Stadt Leipzig, Referat für Gleichstellung von Frau u. Mann, Ev.-Luth. Landeskirche Sachsen, Ev. Aktionsgem. für Familienfragen (eaf) Sachsen, Soziokulturelles Zentrum Frauenkultur Leipzig

**Referentinnen:** Rektorin Profn. Beate Schücking, Universität Leipzig; Profn. Margot Käßmann, Theologin; Profn. Karola Wille, MDR-Intendantin (angefragt); PD Dr. Gisa Bauer, Theologin

**Musik:** Regina Kolb und Canta Animata

**Ort:** Neues Rathaus, Wandelhalle, Martin-Luther-Ring 4, 04109 Leipzig

**Anmeldung:** Gleichstellungsreferat der Stadtverwaltung Leipzig, Tel.: 0341/123-6742, Fax 0341/123-2685, E-Mail: Kathrin.Darlatt@leipzig.de **Nur für Frauen!**

**Kosten:** 30 €, ermäßigt 20 €

Infos: [www.evlks.de/FrauenderReformation](http://www.evlks.de/FrauenderReformation) / [www.frauenmahl.de](http://www.frauenmahl.de)

FRAUENMAHL



## [Dresden, Stadtmuseum 16. Oktober 2014, 18:00 Uhr

**Thema:** „Ohne Frauen ist kein Staat zu machen“

**Kooperation:** Gleichstellungsbeauftragte der Stadtverwaltung Dresden u. der EVLKS, TU Dresden, Institut für Sächsische Geschichte und Volkskunde (ISGV), Frauenstadtarchiv, Stadtmuseum Dresden

**Referentinnen:** Prof. Dr. Claudia Janssen, Studienzentrum für Genderfragen in Kirche und Theologie der EKD, Prof. Dr. Martina Schattkowsky (ISGV), Prof. Ines Geipel, Hochschule „Ernst Busch“, Berlin, Prof. Susanne Schötz, TU Dresden, Lic.iur. Zita Küng EQuality/Zürich u. Dorothee Marth (eaf)

**Musik:** A-capella-Gruppe Audhumbla

**Ort:** Dresden, Stadtmuseum, Festsaal, Wilsdruffer Straße 2

**Anmeldung:** unter Nr. 55/14 an die Kirchliche Frauenarbeit, Tauscherstraße 44, 01277 Dresden, [www.frauenarbeit-sachsen.de](http://www.frauenarbeit-sachsen.de), Tel.: 0351/65 61 54 36, [frauenarbeit.sachsen@evlks.de](mailto:frauenarbeit.sachsen@evlks.de)

**Kosten:** 20 €, ohne Getränke

Fotonachweis: „Museen der Stadt Dresden“



Infos: [www.evlks.de/FrauenderReformation](http://www.evlks.de/FrauenderReformation) / [www.frauenmahl.de](http://www.frauenmahl.de)

FRAUENMAHL



## [Zwickau, Brauhaus Zwickau 30. Oktober 2014, 17:00 Uhr



**Thema:** „Die Weiber sind von Natur aus beredet und können die Redekunst wohl“

**Ablauf:** 17 Uhr: Führung in den Priesterhäusern „Frühe Reformationsgedanken in Zwickau“, 18 Uhr: Frauenmahl

**Kooperation:** Kulturamt und Gleichstellungsbeauftragte Stadt Zwickau, Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis Langenhessen

**Referentinnen:** Frau Dr. Pia Findeiß, Oberbürgermeisterin Zwickau, Frau Prof. Dr. Jutta Limbach, ehem. Präsidentin Bundesverfassungsgericht (angefragt), Frau Almut Klabunde, Theologin

**Musik:** Robert-Schuhmann-Konservatorium

**Gottesdienst:** Pfarrerin Claudia Knepper, Ev.-Luth. KG Langenhessen

**Anmeldung:** Ulrike Lehmann, Gleichstellungs-, Ausländer- u. Frauenbeauftragte d. Stadt Zwickau, Tel.: 0375/83 18 34

**Kosten:** 19 € (ohne Getränke)

Infos: [www.evlks.de/FrauenderReformation](http://www.evlks.de/FrauenderReformation) / [www.frauenmahl.de](http://www.frauenmahl.de)

FRAUENMAHL



## [Wurzen, Schloss Wurzen 14. November 2014, 18:00 Uhr

**Thema:** „Frauen - Lenkerinnen in der Geschichte !?“

**Kooperation:** Stadtverwaltung und Kulturbetrieb Wurzen, Schloss Wurzen und Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wurzen, kirchliche Frauenarbeit Sachsens

**Referentinnen:** Frau Prof. Dr. Sabine Tanz, Uni Leipzig, Frau Steffi Ferl, Diplom-Sozialpädagogin und Vorsitzende des Frauenvereins L.U.I.S.E.

**Musik:** Valentin-Haußmann- Ensemble

**Ort:** Schloss Wurzen, Amtshof 2, 04808 Wurzen, vorab gibt es eine Führung im Dom, Beginn Frauenmahl: 19:00 Uhr

**Anmeldung:** Kulturbetrieb Wurzen, Markt 1 in 04808 Wurzen, Frau Kretzschmar, E-Mail: [betrieb@kultur-wurzen.de](mailto:betrieb@kultur-wurzen.de), Tel: 03425/8560420

**Kosten:** 15 Euro (ohne Getränke), inkl. Domführung (18:00 Uhr)

Aufnahme: Käte Just

